

Lebendige Gemeinschaft in Ried-Brig und Termen



Ein Licht, das die Welt erleuchtet

Das Weihnachtsfest ist längst vorbei. Der Alltag hat uns wieder. Und doch zeigt uns das Fest der Darstellung des Herrn: Etwas von Weihnachten scheint noch immer durch. Der greise Simeon erkennt, in Christus fängt das Heil der Völker an, das Heil der Welt. Eine Botschaft, die damals wie heute gilt. Eine Botschaft, die aber auch in die Pflicht nimmt. Wir alle können das Licht, dass uns durch Christus geschenkt wurde, weiterschenken und so auch den Lebensweg unserer Mitmenschen erhellen. Christus kann so zum Wegbegleiter für alle werden, die ihn noch nicht oder nicht mehr kennen, damit auch sie eintreten können in ihre persönliche Heilsgeschichte mit Christus.



Wir zünden in unseren Kirchen und Kapellen gerne Kerzen an. Für unsere Mitmenschen oder auch für unsere eignen Anliegen. Eigentlich erinnern die Kerzenopfer an das Reinigungsoffer, das Maria und Josef laut den jüdischen Sitten 40 Tage nach der Geburt im Tempel darbrachten. Aber dieses Kerzenopfer ist für den heutigen Menschen vielschichtig.

Manchmal hat das Kerzenopfer den Charakter einer Vergebungsbitte. Gottvergessen erlebe ich die Welt um mich herum. Wie leicht verliere ich manchmal den Blick für den Glauben und für das, was mir für das Leben in Christus geschenkt ist? – So muss ich mich fragen. Eine Kerze anzünden ist unter diesem Gedanken ein Akt der Umkehr aus der Gottvergessenheit und der bewussten Hinkehr zum Licht der Welt.

Wenn wir in den liturgischen Feiern Kerzen anzünden, soll das deutlich machen, dass hinter dem Schein der Kerzen uns eine ganz andere Wirklichkeit aufleuchtet: Gott, der in Christus in unser Dasein hineinstrahlt. Kerzen erinnern daran, dass Gott die grosse Herausforderung meines Lebens ist und bleibt. Er will auch zur Herausforderung für andere werden. Darum wird ein Kerzenopfer gleichsam zur symbolischen Bereitschaft, mit zu helfen, dass andere Menschen dieses Licht ihres Daseins finden können.

Glaube wird heutzutage nicht mehr selbstverständlich übernommen. Er braucht das persönliche Zeugnis, das für andere Antrieb sein kann, sich selbst auf die Suche nach dem Glauben zu machen und Christus als Licht des Daseins zu entdecken.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer von Ried-Brig und Termen

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Monatskalender Februar 2022

1. Dienstag

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen

Stiftjahrzeit:

- Othmar Burgener
- verstorbene Mitglieder der Männerkongregation
- Leopoldine und Alois Zurwerra-Gemmet
- Fritz und Noemie Tenisch-Zurwerra

4. Herz-Jesu Freitag

08.15 Uhr Schulmesse mit Blasiussegen

5. Samstag / Hl. Agatha

Vorabendmesse in Termen

6. 5. Sonntag im Jahreskreis C / LICHTMESS

Opfer für die Katholische Aktion
09.30 Uhr Amt

7. Montag

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Armand und Regina Jordan-Escher

Gedächtnis:

- Reto Salzmann

8. Dienstag

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Theophil und Cécile Zurwerra-Heinzen
- Hans und Agnes Borter-Zuber

11. Freitag / Unsere Liebe Frau von Lourdes

08.15 Uhr Schulmesse

12. Samstag / Marien-Samstag

18.45 Uhr Vorabendmesse
(Zertifikatspflicht)

Stiftjahrzeit:

- Marie und Ferdinand Pfammatter-Ritter
- Stefan Seiler-Hofer
- Anton Blatter-Guntern
- Regina Guntern-Berchtold

Gedächtnis:

- Oswald Zurwerra-Biner
- Verstorbene Mitglieder des Samaritervereins
- Edmund und Lina Schmidhalter-Zumthurn

13. 6. Sonntag im Jahreskreis C

Opfer Kirchenunterhalt
Amt in Termen

14. Montag / Hl. Cyrill, Hl. Methodius

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Julia «Schüli» und Paul Eyer-Zenkhusen
- Xaver Eyer-Trachsler
- Oliva und Erwin Michlig-Forno

Gedächtnis:

- Trudy Ruppen-Walker

15. Dienstag

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Albertine Gemmet, Katrin Zenhäusern, Ignaz, Toni und Marie-Therese Borter, Martha Gemmet

Gedächtnis:

- Julius Imhasly-Imhof
- Stasi und Gabriel Eyer-Escher

18. Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe
16.15 Uhr Gottesfäscht

19. Samstag / Marien-Samstag

Vorabendmesse in Termen

20. 7. Sonntag im Jahreskreis C
Opfer Renovationsfonds der Kirche
09.30 Uhr Familiengottesdienst
(Zertifikatspflicht)

21. Montag / Hl. Petrus Damiani
18.45 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Sepp und Eva Zurbriggen-Walker
und Enkel Martin Frachebourg

22. Dienstag / KATHEDRA PETRI
17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Amandus und Mechtildis Abgottspon
und Sohn Rolf
Gedächtnis:
– Jakob und Erika Dirren-Blatter

25. Freitag
08.15 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Werner und Sophie
Burgener-Pfammatter

26. Samstag / Marien-Samstag
18.45 Uhr Vorabendmesse
(Zertifikatspflicht)
Stiftjahrzeit:
– Erwin Jordan-Gerold
– Beat und Myriam Perrig-Clausen
Gedächtnis:
– Armand und Regina Jordan-Escher

27. 8. Sonntag im Jahreskreis C
Opfer Kirchenunterhalt
Amt in Termen

28. Montag
18.45 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Elisa Zurwerra
– André Pfammatter-Borter

Mitteilungen aus der Pfarrei



Taufe

Alice Escher

Eltern: Roger und Marion
Escher-Burgener
Geboren: 27. Oktober 2021
Getauft: 25. Dezember 2021
Paten: Florian Burgener
Hannelore Millius
Taufprieester: Pfarrer Rolf Kalbermutter

*Der Gott liebt, ist wie ein Baum,
gepflanzt an Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,
und dessen Blatt nicht verwelkt;
und alles, was er tut, gelingt.
(Psalm 1,2-3)*

Beerdigung



Rudolf Volken-Schumacher

Geboren: 15. August 1946
Gestorben: 09. Dezember 2021

*Von guten Mächten wundersam geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer*

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



Opfer und Gaben Dezember

Opfer:	1. Freitag	78.85
	Unterhalt	298.15
	Renovationsfonds	431.15
	Blumenschmuck Kirche	296.10
	Kinderspital Bethlehem	236.04
	Beerdigung	246.90
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	228.70
	Ölkerzen	143.15
	Kapelle Burgspitz	835.35
Gaben:	Pfarrei	10.—
	Taufe	60.—
	Krankenkommunion	220.—
	Kapelle Burgspitz	1 060.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

*In unserer Welt voller Leid
lassen wir unsere Tür
nicht verschlossen.
Wir geben allen unser Herz,
damit die Welt glücklich wird.*

Madeleine Delbrêl

Pfarrei St. Josef Termen

Monatskalender Februar 2022

- Dienstag**
08.15 Uhr Schulmesse mit Blasiussegen
- Donnerstag / Hl. Blasius**
17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen
Stiftjahrzeit:
– Familie Johann und Theresie Rüttimann-Noll
- Herz-Jesu Freitag**
17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Julius und Paulina Luggen-Amherd
- Samstag / Hl. Agatha**
16.00 Uhr Hl. Messe auf dem Rosswald
18.45 Uhr Vorabendmesse mit Agathafeier (Zertifikatspflicht)
Stiftjahrzeit:
– Venanz Furrer
- 5. Sonntag im Jahreskreis C / LICHTMESS**
Opfer für die Katholische Aktion
Amt in Ried-Brig
- Dienstag**
08.15 Uhr Schulmesse
- Donnerstag / Hl. Scholastika**
16.05 Uhr Gottesfäscht
17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Theresia Mutter

12. Samstag / Marien-Samstag
16.00 Uhr Hl. Messe auf dem Rosswald
Vorabendmesse in Ried-Brig

13. 6. Sonntag im Jahreskreis C
Opfer Kirchenunterhalt
09.30 Uhr Amt

15. Dienstag
08.15 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Walter und Hilda Bieler-Erpen

17. Donnerstag / Hll. Sieben Gründer des Servitenordens
17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

19. Samstag / Marien-Samstag
16.00 Uhr Hl. Messe auf dem Rosswald
18.45 Uhr Familiengottesdienst
(Zertifikatspflicht)
Stiftjahrzeit:
– Familie Albert und Irene
Zerzuben-Berchtold
– Werner und Olga
Bärenfaller-Biderbost
– Amalia Kluser-Kumme
Gedächtnis:
– Christoph Imesch-Ackermann
– Thomas Bieler

20. 7. Sonntag im Jahreskreis C
Opfer Renovationsfonds der Kirche
Amt in Ried-Brig

22. Dienstag / KATHEDRA PETRI
08.15 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis:
– Kaspar Escher und Sohn Peter

24. Donnerstag / HL. MATTHIAS
17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

26. Samstag / Marien-Samstag
16.00 Uhr Hl. Messe auf dem Rosswald
Vorabendmesse in Ried-Brig

27. 8. Sonntag im Jahreskreis C
Opfer Kirchenunterhalt
09.30 Uhr Amt

Mitteilungen aus der Pfarrei

Beerdigung



Martin Escher-Kuonen

Geboren: 14. September 1928
Gestorben: 06. Dezember 2021

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch
wenn er stirbt. (Joh. 11,25)*

Opfer und Gaben November 2021

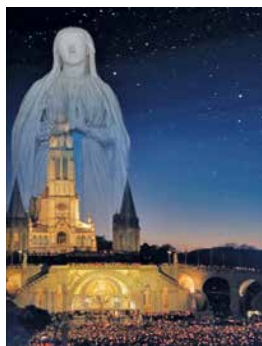
Opfer:	Unterhalt	249.30
	Renovationsfonds	247.30
	Blumenschmuck Kirche	273.85
	Kinderspital Bethlehem	728.50
	Beerdigung	346.85
Gaben:	Krankenkommunion	250.00
	Blumenschmuck	100.00
	Pfarrei	100.00
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	380.15
	Ölkerzen	416.60

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer



Lourdes

**Interdiözesane Wallfahrt der Westschweiz
zu unserer Lieben Frau von Lourdes**

vom 22. bis 28. Mai 2022

**Thema: «Sagen Sie den Priestern, dass man in Prozessionen
hierher kommen und eine Kapelle bauen soll.»**

**Begleitet von Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel
Pilgerleiter Dekan Paul Martone, 3942 Raron**

Wir reisen mit dem Zug, Bus oder Flugzeug nach Lourdes

Flugzeug	Abflug: 23. Mai 2022 Pilgerinnen/Pilger und Kranke, Unterkunft im Hotel Kranke, Unterkunft im Asyl	Rückflug: 27. Mai 2022	Fr. 1 515.— Fr. 1 415.—
Tageszug	Abfahrt: 22. Mai 2022, morgens Pilgerinnen/Pilger Unterkunft im Hotel	Rückfahrt: 28. Mai 2022	Fr. 915.—
Tagesbus	Abfahrt: 22. Mai 2022 Pilgerinnen/Pilger Unterkunft im Hotel	Rückfahrt: 28. Mai 2022	Fr. 915.—
Krankenbus	Abfahrt: 22. Mai 2022, morgens Kranke Pilgerinnen/Pilger, Unterkunft im Asyl Kranke Pilgerinnen/Pilger, Unterkunft im Hotel	Rückfahrt: 27./28. Mai 2022	Fr. 815.— Fr. 915.—

Die oben genannten Preise verstehen sich für DZ und Vollpension in Mittelklasshotels. Für Zimmer in Hotels, Nähe Grotte oder im Vier-Sterne-Hotel, wird ein Zuschlag bis Franken 300.– berechnet. Zuschlag Einzelzimmer bis Franken 300.–.

Anmeldeformulare können bei den Pfarrämtern oder dem Organisator bezogen werden.
Sie sind bis spätestens 25. März 2022 an: **Diözesanes Wallfahrtswesen, Postfach 199, 3900 Brig** zu senden.

Kranke Pilgerinnen und Pilger benötigen ein spezielles Anmeldeformular, welches beim Organisator bezogen werden kann.

Organisator: Stefan Arnold, Obere Briggasse 185, 3902 Brig-Glis
Telefon 079 193 87 03 – E-Mail: sarnold51@bluewin.ch

Weitere Infos sowie Anmelden über Internet: www.pelerinagelourdes.ch

Darstellung des Herrn: 2. Februar

Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll.
Maleachi 3, 1a

Der biblische Hintergrund der «Darstellung des Herrn» reicht bis in die Zeit des Auszugs des Volkes Israel aus Ägypten zurück.

In Erinnerung an den Exodus war der Erstgeborene Eigentum Gottes und wurde darum ihm im Tempel übergeben – «dargestellt» – und durch ein Geldopfer wieder ausgelöst.

Mit diesem Ritus verband sich ein zweiter: Die Frau, die nach der Geburt eines Kindes als «unrein» galt, übergab einem Priester ein Schaf oder Tauben als Reinigungsoffer.

Der Evangelist Lukas schildert ausführlich, wie bei der Darstellung Jesu im Tempel der greise Simeon und die Prophetin Hanna in dem Kind den erwarteten Messias erkennen und sein Schicksal prophezeien. In ihnen begegnet das alttestamentliche Gottesvolk seinem Erlöser. Deshalb heisst dieses Fest in der Ostkirche «Hypapante», d.h. «Begegnung». In diesem Sinn ist dieses Fest 40 Tage nach Weihnachten das letzte in der Reihe, die die Menschwerdung des Sohnes Gottes feiern. Der Lobgesang des Simeon – «Nun lässt du,



Simeon hält das Jesuskind im Tempel bei der Darstellung. Skulptur in der Klosterkirche von Einsiedeln, unterer Chor.

Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheidem» – ist Teil des Nachtgebets der Kirche.

Die bis in die 1960er-Jahre gebrauchte Bezeichnung «Mariä Lichtmess» geht auf eine Lichterprozession in Rom, im 5. Jahrhundert, zurück, die eine heidnische Sühneprozession verdrängen sollte. Sie erinnert an das Wort des Simeon, der das Kind «ein Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für sein Volk Israel» genannt hat. Im Zusammenhang damit wurden später auch Kerzen geweiht – ein Brauch, der sich bis heute erhalten hat.

Tag des geweihten Lebens, 2. Februar

Der Tag des geweihten Lebens wurde 1997 von Papst Johannes Paul II. eingeführt. Er soll den Männern und Frauen, die sich für ein Leben der Christusnachfolge mit den evangelischen Räten (Armut, Keuschheit/Ehelosigkeit und Gehorsam) entschieden haben, in besonderer Weise ihr Versprechen bewusst machen und ihre Hingabe an Christus verlebendigen. Nach aussen hin will dieser Tag die Kenntnis und die Wertschätzung des geweihten Lebens bei den Christen fördern. Abt Urban Federer

HUMOR

**DIE BESTE ENT-
SPANNUNGSPOLITIK
IST IMMER NOCH!
DAS LÄCHELN!**



Kaum hat Onkel Theo Platz genommen, tippte ihn der kleine Stefan an und fragte: «Woher hast du eigentlich deine rote Nase?» «Von den vielen Schicksalsschlägen, mein Junge», seufzte der Onkel. «Ach», überlegte der Kleine, «und immer gerade auf die Nase...?»



Einem alten Herzenswunsch folgend hat sich Becker zu Weihnachten die lang ersehnte tolle Modelleisenbahnanlage geschenkt. Er spielt den ganzen Heiligabend versunken damit. Als er am ersten Feiertag schon morgens um halb fünf ins Wohnzimmer schleicht, wird Frau Becker wach und ist darüber sehr ärgerlich. «Ich gehe ja auch gleich wieder ins Bett, Liebling», lächelt Becker beruhigend, «ich will nur eben den Frühzug abfahren lassen.»

Der Chefarzt ist Anhänger der modernen Methode: Man soll Operierte so bald wie möglich wieder aufstehen lassen. Eines Tages muss er einen Blinddarm herausnehmen. Vor der Operation gibt er dem Patienten genaue Anweisungen: «Und wenn Sie aus der Narkose erwachen, setzen Sie sich gleich auf den Bettrand und lassen die Beine baumeln. Zwei Stunden später laufen Sie einmal ums Bett. Und morgen machen Sie einen kurzen Spaziergang durch den Garten, klar?» «Verstanden», nickt der Patient. «Nur noch eine Frage: Hätten Sie etwas dagegen, wenn ich mich zur Operation hinlege?»



Bollmann sitzt im Intercity und liest Zeitung. Eine ältere Frau ihm gegenüber fragt «Fahren Sie etwa auch nach Frankfurt?» Bollmann reagiert nicht. «Oder fahren Sie nach Hannover?» Kein Echo. «Oder fahren Sie gar noch weiter, bis Hamburg vielleicht?» Bollmann wird hässig: «Hören Sie doch auf mit der dummen Fragerei, lassen Sie mich meine Zeitung lesen!» Darauf die Frau: «Bitte schön, mir ist es doch hundewurst, wohin Sie fahren!»



Ein Ehepaar hört einem äusserst modernen Konzert zu. «Wenn ich den Klavierspieler sehe», meinte er, «muss ich immer an einen Spruch aus der Bibel denken.» «An was für einen Spruch denn?» «Lasset die rechte Hand nicht wissen, was die linke tut!»



«Dr. Müller und Dr. Moritz sollen sich tatsächlich duelliert haben!» «Ist das wirklich wahr?» «Welche Waffen haben Sie denn benutzt?» «Sie haben sich gegenseitig Rezepte ausgestellt!»



«Mutti, kostet es in den Himmel Eintritt?» – «Nein, mein Kind, man muss nur immer sehr brav sein.» – «Hab ich mir doch gedacht, dass es einen Haken hat!»

Gottesdienstordnung an Sonn- und Feiertagen in der Region Brig

Folgende Messzeiten gelten in der Region:

Messen Brig	Samstag	18.30 Uhr
	Sonntag	08.30 Uhr/ 10.00 Uhr/ 18.30 Uhr
Messen Glis	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
	Sonntag	11.00 Kapuzinerkirche
Messe Mund	Sonntag	10.15 Uhr
Messen Naters	Samstag	17.00 Uhr / 18.15 Uhr
	Sonntag	07.30 Uhr / 09.00 Uhr
Messe Blatten	Sonntag	08.45 Uhr
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
Feiertage Termen		09.00 Uhr
Feiertage Ried-Brig		10.30 Uhr

Es gilt in vielen Gottesdiensten neu die Zertifikats- und Ausweispflicht. Bitte beachten Sie die Vorgaben der einzelnen Pfarreien.

Die regionalen Messen ohne Zertifikatspflicht sind blau markiert. Hier gelten Maskenpflicht und Abstandsregel.

Gottesdienstordnung

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Montag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Termen)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Termen)
Dienstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Konto der Pfarrei Ried-Brig
RB Belalp-Simplon CH39 8080 8001 2885 3789 6

Pfarrei St. Josef Termen

Dienstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	18.45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	16.00 Uhr	Hl. Messe auf dem Rosswald
	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Ried-Brig)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Ried-Brig)
Donnerstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Herz-Jesu-Freitag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.45 Uhr	Hl. Messe

Konto der Pfarrei
RB Belalp-Simplon CH93 8053 2000 0043 3222 2

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Coronabedingt keine öffentlichen Messen.

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kalbermatter Rolf, Pfarrer	Telefon Natel E-Mail	027 923 12 54 078 629 55 55 rtk@rro.ch
Salzmann Denise, Katechetin	Telefon Natel	027 973 11 87 079 648 51 48
Volken Veronika, Seelsorgehelferin	Telefon Natel	027 924 20 52 079 372 97 03
Hofer Martin, Sakristan Ried-Brig	Natel	079 629 15 89
Ambord-Wyden Bernadette, Sakristanin Termen	Telefon Natel	027 923 56 72 079 850 00 38
Burgener Margot und Herbert, Sakristane Rosswald	Natel	079 620 26 89
Volken Veronika und Müller Annelise, Pfarreiratspräsidentinnen Termen/Ried-Brig	Telefon Telefon	027 924 20 52 027 924 13 78
Imhof Bernhard, Vizepfarreiratspräsident Termen/Ried-Brig	Telefon	027 924 27 27
Salzmann Franz-Josef, Kirchenvogt Ried-Brig	Telefon	027 923 61 71
Escher Leopold, Kirchenvogt Termen	Telefon	027 924 45 52

Homepage:

www.pfarreien-brigerberg.ch

Februar 2022 ♦ Erscheint monatlich ♦ 97. Jahrgang Nr. 2

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20